

## Fragebogenaktion „ÄwiR – Älter werden im Rieselfeld“

Liebe Rieselfelderinnen und Rieselfelder,

Rieselfeld ist Freiburgs jüngster Stadtteil mit einem Anteil von ca. 33% Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. 1385 (ca. 15%) Personen sind zwischen 50 und 65 Jahre alt und 578 (ca. 6%) Personen sind älter als 65 Jahre. Die demographische Entwicklung wird künftig zu deutlichen und auch im Stadtteil Rieselfeld spürbaren Veränderungen der Altersstruktur führen. So prognostiziert das Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung bei den 50 bis 65-Jährigen einen Zuwachs auf ca. 2200 Personen bis 2020. Bei den über 65-Jährigen soll die Zahl bis 2020 auf ca. 1200 und bis 2030 gar auf ca. 2100 Personen ansteigen.

**Um sich schon heute auf diese Veränderungen vorzubereiten hat sich bei KIOSK eine Arbeitsgruppe „ÄwiR – Älter werden im Rieselfeld“ gebildet. Es geht dabei darum, Ideen und Lösungen zu suchen, um der künftig zunehmenden Zahl älterer Menschen im Stadtteil gerecht zu werden und um entsprechende Angebote und die dazu gehörenden Strukturen aufbauen zu können.**

Mit dieser Fragebogenaktion wollen wir herausfinden, welche Ausgangssituation bei den Älteren im Rieselfeld gegeben ist, welche Vorstellungen für das Alter vorhanden sind und mit welchen Maßnahmen darauf reagiert werden könnte. Bitte bedenken Sie beim Ausfüllen des anonymisierten Fragebogens die folgenden Punkte:

**Zuerst kommen einige Fragen, die für die statistische Auswertung wichtig sind**

Anonymisierte Angaben zu Ihrer persönlichen Situation ermöglichen die Zuordnung der abgegebenen Fragebögen zu Alters- und Geschlechtergruppen;

**Zu 1 – Angebote und Möglichkeiten für ältere Menschen im Rieselfeld**

Hier ist von Interesse zu erfahren, welche Aspekte und Angebote in unterschiedlichen Bereichen des täglichen Lebens für Sie wichtig wären, ob Sie die schon vorhandenen Angebote und Möglichkeiten als ausreichend ansehen und ob Ihnen einige konkrete Aktivitäten schon bekannt oder noch unbekannt sind;

**Zu 2 – Hilfe bei Betreuungsbedarf und bei Pflegebedürftigkeit im Alltag**

Ihre persönlichen Angaben zu den Fragen Ihrer Versorgung im Alter bzw. im Bedarfsfall sollen wesentlich zur Entscheidung beitragen, welche organisatorischen Maßnahmen am besten geeignet wären, in Ergänzung zu professionellen Diensten unterstützende Hilfeleistungen anzubieten.

**Ihre Angaben werden in anonymisierter Form vom Freiburger Institut für Angewandte Sozialforschung (FIFAS) ausgewertet. Vielen Dank für Ihre Mitwirkung.**

Klaus Siegl und Heiner Sigel in Vertretung der ÄwiR-Gruppe

## Fragebogenaktion „ÄwiR – Älter werden im Rieselfeld“

### Zunächst Fragen, die für die statistische Auswertung wichtig sind:

- Wie alt sind Sie? \_\_\_\_ Jahre Ihr Geschlecht:  männlich  weiblich
- Wie lange leben Sie schon im Rieselfeld? \_\_\_\_ Jahre
- Leben Angehörige von Ihnen im Rieselfeld oder in der Nähe?  ja  nein
- Sind Sie:  erwerbstätig  nicht erwerbstätig  momentan nicht erwerbstätig  
 im Haushalt tätig  arbeitssuchend  bereits im Ruhestand

## 1 Angebote und Möglichkeiten für ältere Menschen in Rieselfeld

Überlegen Sie bitte zu jeder Vorgabe:

- a) wie wichtig die benannten Punkte für Sie persönlich sind und
- b) ob sie ausreichend oder nicht ausreichend vorhanden oder Ihnen unbekannt sind.

### Was ist wichtig für Sie?

	Wichtig für Sie?		Ausreichend vorhanden?		
	Ja	Nein	Ja	Nein	Unbekannt
<b>1.1. Begegnung / Geselligkeit / Kommunikation</b>					
Knüpfen und Pflegen von Kontakten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gewinnung neuer Bekanntschaften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pflege gemeinsamer Freizeitaktivitäten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Teilnahme am Leben der Kirchengemeinden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Etablierung eines Stammtisches/Quartierskneipe im Stadtteil	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schaffung eines Treffs für Austausch und Gespräche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einrichtung einer Begegnungsstätte für Ältere im Stadtteil	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>1.2. Fitness / Gesundheit</b>					
Wahrnehmen von Angeboten für Freizeitsport	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mitmachen bei der Ge(h)meinsamen Gehrunde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Besuch von Kursen für Gehirnjogging	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gemeinsame körperliche Aktivitäten wie: Tanzen (Mehrfachnennungen möglich)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Spaziergänge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wandern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Radtouren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	Wichtig für Sie?		Ausreichend vorhanden?		
	Ja	Nein	Ja	Nein	Unbekannt
<b>1.3. Kulturelle Angebote / Hobbys</b>					
Wohnortnahe Kulturangebote (z.B. Vorträge, gemeinsame Theater- oder Kinobesuche, Malgruppe)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bildungsangebote (z. B. Kurse, Fremdsprachen, PC-Kurse)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Informationen über allgemeine Fragen des Alters/Älterwerdens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gemeinsame Ausübung von Hobbys ( z. B. Musizieren)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Andere: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einrichtung einer Talent- oder Tauschbörse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>1.4. Ehrenamt / Mitgliedschaft:</b>					
Mitarbeit/Mitgliedschaft in einem Verein (BIV, KIOSK, SvO u. a.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausübung einer ehrenamtlichen Tätigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Förderung Austausch zwischen d. Generationen (Alt trifft Jung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beteiligung an der Stadtteilentwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>1.5. Wohnen/Infrastrukturangebote:</b>					
Ämterpräsenz im Stadtteil: Post	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Banken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Informationen über Selbsthilfe (Selbsthilfegruppen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bereitstellung eines <b>täglichen</b> Mittagstischs im Glashaus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gute Gesundheitsversorgung vor Ort	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dezentrale Dienstleistungsangebote (z.B. Organisation von Pflege)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wohnungsnaher Einkaufsmöglichkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Öffentliche Toiletten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schattige und bequeme Sitzgelegenheiten im Stadtteil/Park	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gute Verkehrsanbindung ans Zentrum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gemischtes Wohnen Jung und Alt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Förderung neuer Wohnprojekte (Gemeinsam statt einsam)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1.6. Unterstützung/Betreuungsstrukturen:	Wichtig für Sie?		Ausreichend vorhanden?		
	Ja	Nein	Ja	Nein	Unbekannt
Unterstützung bei Einführung in neue Medien (Handy, Internet)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Informationen über ambulante Hilfemöglichkeiten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beratung über Pflegeangebote?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hilfe bei der Alltagsbewältigung (z.B. Fahr- und Begleitedienste)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einrichtung einer organisierten Nachbarschaftshilfe?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1.7. Aktivitäten im Stadtteil	Ja	Nein
Sind Ihnen die Aktivitäten der Gruppe <b>ÄwiR</b> (Älter werden in Rieselfeld) vom KIOSK bekannt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kennen Sie die Aktivitäten der Gruppe <b>50 plus der Kirchen</b> in Rieselfeld?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist Ihnen bekannt, dass <b>ÄwiR</b> (Älter werden in Rieselfeld) eine Organisation (z.B. Verein, Genossenschaft) aufbauen will, die die Begegnung der Älteren und das Miteinander der Generationen fördern und eine Art Nachbarschaftshilfe einrichten will?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wären Sie bereit, bei der Einrichtung und Durchführung einer organisierten Nachbarschaftshilfe mitzuwirken?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Würden Sie sich als „Leihoma“ oder „Leihopa“ betätigen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Könnten Sie sich vorstellen, Ihr Einkommen / Ihre Rente durch gelegentliche Arbeiten oder Teilzeitjobs aufzubessern?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Würden Sie bei der Betreuung hilfebedürftiger Menschen mitwirken?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## 2 Hilfe bei Betreuungsbedarf und bei Pflegebedürftigkeit im Alltag

Wenn wir älter werden, könnte es durchaus sein, dass wir pflegebedürftig werden: dass wir im Alltag nicht mehr allein zurechtkommen, dass wir den Haushalt nicht mehr selber führen können, dass wir Hilfe bei der Körperpflege und Versorgung brauchen.

### Was für Vorstellungen haben Sie über Ihre Versorgung in einem solchen Fall?

Glauben Sie, dass Ihre Versorgung dann gesichert ist?

Ja                       nein                       ungewiss

### Wie ist derzeit Ihre Versorgung im Alltag:

selbständig                       gelegentliche Hilfe                       ständige Hilfe

### Wie ist derzeit Ihre Mobilität?

Nicht eingeschränkt                       eingeschränkt auf \_\_\_\_\_ m Gehstrecke

### Benötigen Sie derzeit Hilfsmittel?

Gehstock                       Rollator                       Rollstuhl                       ständig fremde Hilfe

Die Versorgung im Fall von Pflegebedürftigkeit kann ganz unterschiedlich erfolgen.

**Überlegen Sie:**

- a) welche dieser Möglichkeiten Sie für sich **wünschen** – also, was für Sie „auf jeden Fall in Frage käme“, was „evtl. in Frage käme“ und was für Sie „auf keinen Fall in Frage käme“.
- b) Versuchen Sie dann eine Einschätzung, mit welcher Versorgung Sie **wahrscheinlich** rechnen können.

Beispiele für Versorgungsmöglichkeiten	Was wünschen Sie sich? Was käme für Sie persönlich in Frage?			Womit rechnen Sie? Was ist zu erwarten? Was ist wahrscheinlich?		
	auf jeden Fall	eventuell	auf keinen Fall	sehr wahrscheinlich	vielleicht	sehr unwahrscheinlich
Unterstützungsangebote im Alltag/ Haushalt durch Nachbarschaftshilfe vor Ort	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Versorgung im eigenen Haushalt durch Familienangehörige, unterstützt von amb. profess. Pflegediensten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Im Haushalt von Angehörigen (z. B. Kindern) wohnen, unterstützt von amb. professionellen Pflegediensten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Versorgung in einer näher gelegenen Einrichtung mit Kontakten zu Angehörigen, Bekannten und Nachbarn	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rundumversorgung in einem Pflegeheim in der Stadt Freiburg	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wir bedanken uns für Ihre Mitwirkung, und bitten Sie, den ausgefüllten Fragebogen im beiliegenden Umschlag verschlossen und ohne Absender beim KIOSK im Glashaus bis 10.November 2013 abzugeben bzw. in den Briefkasten auf der Rückseite des Gebäudes einzuwerfen.

Ihre Angaben werden in anonymisierter Form vom Freiburger Institut für Angewandte Sozialforschung (FIFAS) ausgewertet. Vielen Dank für Ihre Mitwirkung.

Haben Sie Interesse, in der Gruppe ÄwiR mitzuarbeiten? Rufen Sie uns an über Tel. 0761/767 95 62 (Clemens Back und Richard Krogull).

Dieser Fragebogen wurde in Anlehnung an den Fragebogen von FIFAS für Freiburg-Opfingen entwickelt und auf die Situation des Stadtteils Freiburg-Rieselfeld abgestimmt.

Alle Rechte vorbehalten. Weitergabe und/oder Verwendung ist nur erlaubt mit Angabe der Urheber: Gruppe ÄwiR beim Stadtteilverein „K.I.O.S.K. auf dem Rieselfeld e.V.“